



St. Gallen, 15.03.2016

## **Wiesenmeisterschaft 2016 in der Region See und Gaster:**

### **Die schönsten Blumenwiesen gesucht**

**Die schönsten Blumenwiesen in der Region See & Gaster werden in diesem Jahr vom St. Galler Bauernverband, von Pro Natura, dem WWF und dem Landwirtschaftlichen Zentrum Salez im Rahmen der Wiesenmeisterschaft ausgezeichnet.**

Vielfältige Wiesen gehören zu den artenreichsten Ökosystemen der Welt. Sie sind keine Selbstverständlichkeit, sondern das Resultat einer sorgfältigen und nachhaltigen Landwirtschaft. Darum zeichnet der St. Galler Bauernverband, das Landwirtschaftlichen Zentrum Salez, Pro Natura, und der WWF St. Gallen seit 2014 die schönsten Wiesen im Kanton St. Gallen aus.

„Mit der Wiesenmeisterschaft wird die Arbeit der Bauern gewürdigt und gleichzeitig die Bevölkerung auf die ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Wiesen aufmerksam gemacht. Für die Landwirte ist es eine gute Gelegenheit einen Kontakt zur Bevölkerung mit einer positiven, sympathischen Botschaft zu pflegen,“ betont Projektleiter Dr. Alfred Brülisauer.

#### **Region der Extreme**

Höhenmässig umfasst die Region See und Gaster eine Spanne von etwa 1400 m.ü.M., vom Obersee als tiefstem Punkt mit 400 m bis zum Speer mit 1950 m.ü.M. Die Region ist reich an Niederschlägen - in der Linthebene werden im Durchschnitt 2000 mm pro Jahr gemessen, am Speer gar 2800 mm. „Die unterschiedlichen klimatischen Verhältnisse, die weite Spanne von Höhenlage und Expositionen ergeben auch unterschiedliche Voraussetzungen für die Vegetation“, so Projektleiter Brülisauer.

#### **Vielfältige Wiesen**

Von besonderem naturschützerischem Wert in der Region See und Gaster sind die Flachmoore und Amphibienlaichgebiete. Dazu gehören unter anderem das Kaltbrunner Riet und die Schmerikoner Allmeind. Bei all diesen Schutzgebieten steht die Streuwiesennutzung im Vordergrund. Prächtige Trockenwiesen und -weiden von kantonaler und regionaler Bedeutung finden sich bei Amden und Weesen. Diese sonnigen Hangflanken am Nordufer des Walensees bilden perfekte Voraussetzungen für diese Wiesenarten.

#### **Die Meisterschaft**

Bis zum 30. April können sich Landwirte aus den Gemeinden Rapperswil-Jona, Schmerikon, Schänis, Benken, Uznach, Kaltbrunn, Eschenbach, Gommiswald, Weesen und Amden für die Meisterschaft anmelden. Eine Preissumme von 5'000 Franken steht bereit. Infos zur diesjährigen Wiesenmeisterschaft erhalten Sie unter: [www.wiesenmeisterschaft.ch](http://www.wiesenmeisterschaft.ch)

## Box

---

### Projekttablauf 2016

30. April: Anmeldeschluss für die Teilnehmenden

15. Mai - 30. Juni: Begutachtung der Wiesen vor dem Schnitt durch Fachleute

20. August: Preisverleihung

### Teilnahmebedingungen

- Erbringung Ökologischer Leistungsnachweis nach DZV.
- Die Wiesenfläche beträgt mindestens 10 Aren.
- Die Wiesenfläche befindet sich innerhalb des Wettbewerb-Perimeters.
- Es können nur Wiesen angemeldet werden, die in den letzten 5 Jahren nicht durch Einbringen von Saatgut oder - Pflanzung beeinflusst wurden.
- Das Erntegut der Wiese wird landwirtschaftlich verwendet.
- Pro Betrieb können maximal drei Flächen angemeldet werden.
- Für die teilnehmenden Betriebe entstehen keinerlei Kosten.

### Anmeldung

Per Mail, [alfred.brueelisauer@outlook.com](mailto:alfred.brueelisauer@outlook.com), per Telefon 077 447 44 40 (Alfred Brülisauer).

---

**Foto:** Vincent Sohni

**Legende:** Moorbläuling auf Lungenezian mit abgelegten Eiern des Moorbläulings

**Foto:** Vincent Sohni

**Legende:** Vielfältige Blumenwiese mit Wiesensalbei